



Presseinformation

Neue Güterstrecke zwischen Freiburg und Schallstadt: Online-Konsultation beginnt

Nächster Schritt im Planfeststellungsverfahren • Online-Konsultation durch Regierungspräsidium Freiburg ersetzt Erörterungstermin

(Stuttgart, 07. Februar 2022) Das Verfahren zur Genehmigung der Neubaustrecke der Deutschen Bahn (DB) zwischen Freiburg und Schallstadt schreitet voran. Am 9. Februar 2022 startet das Regierungspräsidium (RP) Freiburg die Online-Konsultation zu dem 17 Kilometer langen Abschnitt der Aus- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel.

Die Online-Konsultation ersetzt aufgrund der Corona-Pandemie den mündlichen Erörterungstermin vor Ort. Es ist das erste Mal, dass ein Erörterungstermin für das Großprojekt in Form einer Online-Konsultation stattfindet.

Für die Online-Konsultation stellt das RP Freiburg auf einer Internet-Plattform vier Wochen lang folgende Informationen bereit:

- Stellungnahmen von Behörden, Gemeinden und Verbänden sowie die Erwiderung der DB
- Mustereinwendungen sowie die Erwiderungen der DB
- Präsentationen der DB zum Vorhaben

Die Plattform ist durch ein Passwort geschützt. Betroffene und Einwender:innen können die Zugangsdaten beim RP Freiburg erfragen. Reaktionen auf die Erwiderungen der DB können sie bis zum 15. März schriftlich oder per E-Mail an das RP richten. Neue Einwendungen oder Sachargumente können während der Online-Konsultation nicht eingebracht werden. Die Ergebnisse des gesamten Anhörungsverfahrens gibt das RP als zusammenfassende Stellungnahme an das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) weiter. Das EBA erteilt abschließend mit dem Planfeststellungsbeschluss die Baugenehmigung.

Die DB baut die gesamte Strecke zwischen Karlsruhe und Basel viergleisig aus. Das ermöglicht die Trennung von Güter- und Personenverkehr. Die Fahrgäste profitieren von kürzeren Fahrzeiten und erhöhten Kapazitäten auf der Strecke. So bringt die DB mehr Verkehr auf die Schiene und trägt zum Klimaschutz bei.

Hinweis für Redaktionen:

Bitte beachten Sie den Themendienst „*Planfeststellungsabschnitt 8.2 Freiburg–Schallstadt: Informationen zum Start der Online-Konsultation*“.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5835
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse



Presseinformation

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder
www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5835
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse